

Schmugglerweg Staubfall

WANDERTOUR


Völlig legale Grenzgänge zwischen Bayern und Salzburg

Startpunkt


Wanderparkplatz Holzknechtmuseum /
Laubau


Ort


Ruhpolding


 **Distanz:**
16,5 Kilometer

 **Dauer:**
05:00 Stunden

 **Höchster Punkt:**
956 Meter

 **Niedrigster Punkt:**
694 Meter

 **Höhenmeter:**
360 aufsteigend

 **Höhenmeter:**
360 absteigend

Holz-knecht-museum – Fuchswiese – Fischbachtal – Staubfall – Heutal – Staubfall – Fischbachtal – Holz-knecht-museum

Der Staubfall markiert die Grenze zwischen Bayern und dem Salzburger Land. Rund 200 Meter donnern die Wassermassen über Felsen hinab. Treppenstufen verlaufen direkt hinter dem Wasserfall. Ein Holzdach sorgt dafür, dass man trotzdem trocken bleibt. Einst brachten hier Schmuggler Zigaretten und Kaffee über die Grenze. Bis in die 1950er Jahre gingen Zöllner Streife, um ihnen Einhalt zu gebieten und Wanderer mussten an einer kleinen Diensthütte ihre Ausweise vorzeigen. Längst können sie ungehindert ins österreichische Heutal hinübergehen und zurück. Die Tour ist an einigen Stellen steiler ansteigend, viele Serpentinafen führen hinauf und man sollte trittsicher sein.

Anreise mit dem PKW

Mit dem PKW auf der B305 Richtung Reit im Winkl bis Ortsteil Laubau / Parkplatz Holz-knecht-museum.

Öffentliche Anreise

Mit der Regionalbahn ab Traunstein nach Ruhpolding.

In Ruhpolding mit der Dorflinie oder dem RVO Bus (Regionalverkehr Oberbayern).

